Vorwort der Herausgeber 489

Markus Riedenauer
Kybernetismus
Politische Anthropologie in der Krise 491–510

Jakob Helmut Deibl
Spuren des Apokalyptischen bei Agamben und Hölderlin 511–525

Dirk Ansorge
Religionsdialog mit Anselm?
Die Trinitätslehre als Stolperstein für das Gespräch zwischen Juden, Christen und Muslimen 526–540

Margit Eckholt
Synodale und befreiende Dynamiken im Pontifikat von Franziskus
Theologien im Dienst der Transformation 541–553

Martin Kirschner
Von der Hoffnung Rechenschaft geben
Linien einer Theologie in Transformation
im Gespräch mit den Beiträgen dieses Heftes 554–568

Lukas Metz
Liturgia in via
Überlegungen zur Reform der Römischen Messliturgie
im Ausgang von der Eucharistietheologie der Basilios-Anaphora 569–599

Klaus Unterburger
75 Jahre Münchener Theologische Zeitschrift
Ein Rückblick 600–614

Ankündigung 615

Verzeichnis der Mitarbeitenden 616

Die Münchener Theologische Zeitschrift (MThZ) erscheint vierteljährlich im
© EOS Verlag Erzabtei St. Ottilien · D-86941 St. Ottilien · www.eos-verlag.de

Herausgegeben von den Professoren der Katholisch-Theologischen Fakultät
der Ludwig-Maximilians-Universität München

Anschrift der Redaktion:
Prof. Dr. Thomas Schärtl-Trendel (Hauptschriftleiter)
LMU, Kath.-Theol. Fakultät
Lehrstuhl für Fundamentaltheologie
Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München
E-Mail: MThZ@kaththeol.uni-muenchen.de
www.kaththeol.uni-muenchen.de/publikationen/mthz

Mitglieder der Schriftleitung:
Prof. Dr. Dr. Burkhard Josef Berkmann – Prof. Dr. Gerd Häfner – Prof. Dr. Bertram Stubenrauch – Prof. Dr. Klaus Unterburger

Mitarbeiter der Redaktion: Mag. Theol. Lukas Metz, B.A. und Mag. Theol. Marie Benkner

Umschlagbild: Christian Klenk (Abdruckrechte für dieses Heft: Martin Kirschner)

Die gesamte Korrespondenz und alle Rezensionsexemplare sind an die Redaktion zu senden.
Die Zeitschrift kann direkt über den EOS-Verlag oder über den Buchhandel bezogen werden.
Preise: Jahresabonnement 56 €, Studentenabonnement 38 €
Einzelheft 16 €. Jeweils zzgl. Versandkosten.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.
Eine Besprechung der unaufgefordert eingesandten Schriften erfolgt nach Tunlichkeit.